

INFORMATIONEN ZUR SCHULE





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leitbild	4
Die Schule	6
Der Schulalltag	8
Der Unterricht	13
Besondere Hinweise	17
Anhang	21

Vorwort

Liebe Leser,

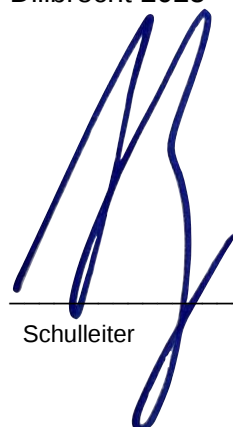
diese Informations-Broschüre zur Schule ist Teil unseres Schulprogramms.

Wir stellen zunächst unverkürzt unser **Leitbild** vor.

Danach folgen Informationen zu den Bereichen **Schule**, **Schulalltag** und **Unterricht**. Am Ende sind noch einige **besondere Hinweise** angefügt.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie hilfreiche Anregungen und Informationen beim Lesen erhalten. Für Anregungen sind wir dankbar.

Dillbrecht 2025

A stylized, handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Schulleiter

Leitbild

Lehren und Erziehen beruht an der Grundschule Dillbrecht auf der Grundlage christlicher und humanistischer Traditionen und der daraus resultierenden Werte. Oberster Wert ist das Wohl des Kindes.

Der Umgang miteinander soll von Aufrichtigkeit geprägt sein. Wir wollen einander höflich, rücksichtsvoll und in gegenseitiger Wertschätzung begegnen. Gleichzeitig möchten wir den Schülern Respekt und Achtung vor Autoritäten (Lehrerinnen und Lehrern, schulischen Mitarbeitenden und Eltern) vermitteln.

Die Kinder erlangen in unserer Schule soziale und emotionale Kompetenzen, die Hilfsbereitschaft, Rücksicht und Fairness beinhalten. Alle Kinder sollen sich mit ihren Stärken und Schwächen in unserer Schule angenommen fühlen.

Eine konsequente Erziehung setzt feste Grenzen, erklärt die Regeln und ist Voraussetzung für eine soziale und moralische Reife. Das Lernen sich an Regeln zu halten, fördert ein positives Miteinander.

Uns ist es wichtig zu üben, Fehler einzugestehen, sich zu entschuldigen und einen besseren Weg weiterzugehen. Bei Konflikten wollen wir gemeinsam Lösungswege finden, um demokratisches und soziales Bewusstsein bei den Kindern anzubahnen.

Aufgabe unseres Unterrichts ist die Vermittlung grundlegender Lerninhalte. Unterrichtsinhalte werden fächerübergreifend und handlungsorientiert angeboten.

Es ist wichtig, dass Kinder lernen, ausdauernd zu sein und Durststrecken zu überstehen.

Das selbständige und gewissenhafte Arbeiten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Unterrichts. Wir versuchen, vielseitige Interessen zu wecken und Begabungen sowie Neigungen zu erkennen und zu unterstützen. Eine wichtige Aufgabe sehen wir in der Stärkung der Lernfreude und Leistungsbereitschaft.

Unterrichtsinhalte werden

- mit vielfältigen Methoden ganzheitlich präsentiert und unterrichtet.
- fächerübergreifend und handlungsorientiert angeboten.
- geübt, wiederholt und kontrolliert.
- beurteilt und benotet.

Schule und Eltern haben einen gemeinsamen Erziehungsauftrag, der eine vertrauensvolle Zusammenarbeit voraussetzt. Zur Schulentwicklung tragen die Eltern Ideen und Anregungen bei. Auf dem Weg zur Erziehungsgemeinschaft wollen wir uns als Partner respektieren und in Konflikten das Gespräch suchen.

Unser Schulleben wird durch vielfältige Veranstaltungen bereichert. Zur Stärkung unseres Miteinanders führen wir gemeinsame Aktionen im musischen und sportlichen Bereich durch.

Auch bei der Planung und Durchführung von Festen und Feiern haben Eltern und Schüler einen wesentlichen Anteil, wobei die Kinder ihre besonderen Begabungen in die Veranstaltungen einbringen können.

Als Grundschule verstehen wir uns nicht als isolierten Schonraum. Wesentliches Ziel ist ein reibungsloser Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und die umfassende Befähigung zur erfolgreichen Teilnahme an einem geeigneten Bildungsgang nach der vierten Klasse.

Unser Leitbild lässt sich folgendemmaßen zusammenfassen:

**Bewährte Fundamente erhalten
und in einem guten Miteinander
Neues erkunden, erfahren und gestalten.**



Die Schule

Anschrift

Grundschule Dillbrecht

Zum Daal 6

35708 Haiger – Dillbrecht

Tel.: 02773/3430

Fax: 02773/946072

E-Mail: poststelle@g.dillbrecht.schulverwaltung.hessen.de



Öffnungszeiten des Sekretariats

Dienstags und donnerstags von 7.45 Uhr bis 11.45 Uhr. Frau Jung steht Ihnen in dieser Zeit bei Fragen gerne zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich durch Betätigung der Klingel in der Schule an, falls Sie die Schule betreten möchten oder vereinbaren Sie telefonisch oder per Email einen Termin.

Mitarbeitende

Viele unterschiedliche Personen tragen zum Gelingen der schulischen Arbeit an der Grundschule Dillbrecht bei. Dazu gehören:

- Grundschullehrkräfte
- Förderlehrkraft
- sozialpädagogische Fachkraft (mit einer halben Stelle)
- Betreuungskräfte
- Teilhabeassistentinnen
- Ganztagskoordinatorin
- Sekretärin
- Hausmeister
- Reinigungskräfte
- Schulleiter

Ausstattung der Schule

Neben einer geräumigen und gut ausgestatteten Turnhalle, die direkt an das Schulgebäude grenzt, verfügt die Schule über folgende Räumlichkeiten:

- 5 Klassenräume
- Turnhalle
- Musikraum mit Instrumenten (in einem ausgelagerten Container)
- Schulbücherei mit Lesemöglichkeiten
- Mehrzweckraum mit integrierter Küchenzeile
- Förderraum für Einzel- und Kleingruppenförderung
- Bewegungsraum
- Betreuungsraum
- breites Spektrum an Lehr- und Lernmaterial für alle Schuljahre
- Schulhof
- Schulgarten

Förderverein

Der Förderverein der Grundschule Dillbrecht e.V. unterstützt die Grundschararbeit sowohl tatkräftig bei Schulfesten als auch finanziell durch Mitgliedsbeiträge und weiteren Spenden z.B. bei

- Ergänzung und Erweiterung der Schulbücherei,
- Anschaffung verschiedener Materialien,
- Schulfahrten und Ausflügen.

Mit einer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 8€) können auch Sie die Schule unterstützen. Anmeldeformulare sind in der Schule erhältlich.

Der Schulalltag

Stunden- & Pausenzeiten

Der Schulvormittag an der Grundschule Dillbrecht gliedert sich in 3 Zeitblöcke, die durch zwei Pausen voneinander getrennt werden. Innerhalb der ersten beiden Zeitblöcke ertönt kein Schulgong, um entspannte Arbeitsphasen ohne Zeitdruck und eine flexiblere Unterrichtsplanung zu ermöglichen.

Daraus ergeben sich folgende Zeiten:

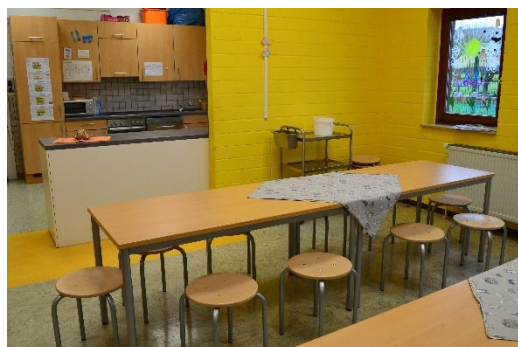
1. Zeitblock:	1. Stunde:	8.00 - 8.45 Uhr
	2. Stunde:	8.45 - 9.20 Uhr
	Frühstück:	9.20 - 9.30 Uhr
	1. Pause:	9.30 - 9.45 Uhr
2. Zeitblock:	3. Stunde:	9.45 - 10.30 Uhr
	4. Stunde:	10.30 - 11.15 Uhr
	2. Pause:	11.15 - 11.30 Uhr
3. Zeitblock:	5. Stunde:	11.30 - 12.15 Uhr
	6. Stunde:	12.15 - 13.00 Uhr

Kinder der Klassen 1 und 2 haben montags bis donnerstags von der 1. - 4. Stunde Unterricht. Freitags endet der Unterricht nach der 5. Stunde für Klasse 1, nach der 6. Stunde für Klasse 2. Kinder der Klassen 3 und 4 haben montags bis donnerstags von der 1. - 5. Stunde Unterricht. Freitags endet der Unterricht nach der 6. Stunde.

Ganztag

Die Grundschule Dillbrecht bietet ein Ganztagsangebot in Kooperation mit dem St. Elisabeth-Verein e.V. an. Dies beinhaltet

- Lernzeiten nach Unterrichtsschluss in denen die (Haus-)Aufgaben erledigt werden,
- gemeinsames Mittagessen,



- Ruhe- und Bewegungszeiten,
- AG- und Projektangebote.

Das Ganztagsangebot ist kostenpflichtig. Nähere Informationen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie bei unserer Ganztagskoordinatorin Frau Beschorner unter julia.beschorner@grundschuledillbrecht-ldk.de

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Vertiefung und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes. Damit dies gelingen kann, sollten die Hausaufgaben von den Kindern möglichst selbstständig und konzentriert erledigt werden.

Kinder, die im Ganztag angemeldet sind, erledigen ihre Aufgaben in der Lernzeit. Die Lernzeit ist eine betreute und begleitete Zeit für die Erledigung der Hausaufgaben im Anschluss des Unterrichts (Mo-Do). Die für Hausaufgaben täglich anberaumte Zeit soll gemäß *Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses* in den ersten beiden Schuljahren 30 Minuten und im dritten und vierten Schuljahr 45 Minuten nicht überschreiten. Hierbei ist konzentriertes Arbeiten beschrieben. Freitags bekommen die Kinder keine Hausaufgaben auf.

Ein Hausaufgabenheft dient neben dem Notieren der Hausaufgaben auch als Kommunikationsmittel mit den Eltern.

Buszeiten

Die hier angegebenen Zeiten beziehen sich auf den Fahrplan der **Buslinie 106** des Verkehrsverbundes Lahn Dill (VLDW, Teilverbund des RMV, Änderungen vorbehalten).

Abfahrt Fellerdilln Kirche	Dillbrechter Straße	Dillbrecht Abzw. Bahnhof	Dillbrecht Ewersb. Straße	Offdillner Straße	Siegenweg	Offdillner Straße	Daalstraße
7.31 Uhr	7.32 Uhr	7.33 Uhr	7.34 Uhr	7.38 Uhr	7.39 Uhr	7.41 Uhr	7.46 Uhr
8.17 Uhr	8.18 Uhr	8.19 Uhr	8.20 Uhr	8.24 Uhr	8.25 Uhr	8.27 Uhr	8.32 Uhr

Abfahrt Daalstr.	Offdillner Straße	Siegenweg	Offdillner Straße	Dillbrecht Ewersb. Straße	Dillbrecht Abzw. Bahnhof	Fellerdilln Friedenstraße	Fellerdilln Kirche
11.27 Uhr	11.30 Uhr	11.31 Uhr	11.34 Uhr	11.37 Uhr	11.38 Uhr	11.40 Uhr	11.41 Uhr
12.32 Uhr	12.35 Uhr	12.36 Uhr	12.39 Uhr	12.42 Uhr	12.43 Uhr	12.45 Uhr	12.46 Uhr
13.10 Uhr	13.13 Uhr	13.14 Uhr	13.17 Uhr	13.20 Uhr	13.21 Uhr	13.23 Uhr	13.24 Uhr

Anmerkung: Sollte der Bus 20 Minuten nach der planmäßigen Ankunft noch immer nicht eingetroffen sein, dürfen die Kinder wieder nach Hause gehen. Wenn möglich, sollte der nächste Bus zur Schule genommen werden.

Frühstück

Die 10-minütige Frühstückszeit bietet den Kindern die Gelegenheit gemeinsam und in aller Ruhe im Klassenraum zu frühstücken. Dies gewährleistet, dass sie die Hofpause zur ausgiebigen Bewegung nutzen können. Der Rest des Frühstücks darf mit nach draußen genommen werden.

Wir empfehlen, den Kindern ein gesundes Frühstück (etwas Obst oder Gemüse, Vollkornbrot und Wasser) mitzugeben, um die Konzentrationsfähigkeit zu unterstützen und einen wichtigen Beitrag zur körperlichen Entwicklung zu leisten.

Zum Thema „gesundes Frühstück“ besucht uns in jedem Schuljahr eine Mitarbeiterin der Jugendzahnpflege, um mit den Kindern über die Themen Zahnpflege und gesunde Ernährung zu sprechen. Ebenso wird im dritten Schuljahr der Ernährungsführerschein gemacht.

Pausen

Die Pausen können sich auf zwei verschiedene Weisen gestalten:

Hofpause: Die Kinder können sich auf dem zweigeteilten Schulhof frei bewegen: Auf dem unteren Teil des Schulhofs steht ein Klettergerüst und eine Rutsche zur Verfügung. Auf dem oberen Schulhof haben die Kinder die Möglichkeit sich mobile



Spielgeräte wie Stelzen, Roller, Ball- und Geschicklichkeitsspiele in einem Spielehäuschen auszuleihen. Die Ausleihe organisieren die Kinder des vierten Schuljahres. Ebenso befindet sich auf dem oberen Schulhof eine Balancierbrücke sowie eine Tischtennisplatte.

Regenpause: Im Falle schlechten Wetters verbringen die Kinder die Pause im Klassenraum. Dort stehen verschiedene Spielmöglichkeiten zur Verfügung.

Aufsicht

Jeden Morgen vor Unterrichtsbeginn werden die Kinder von einer **Frühaufsicht** beaufsichtigt.

Jeweils ein Mitglied des Kollegiums führt die Pausen- und Busaufsicht. Die Aufsichtsperson ist Ansprechpartner für die Schüler und Schülerinnen.

Die **Busaufsicht** betreut die Kinder bis zur Abfahrt des Busses. Eine Aufsichtspflicht besteht nicht, wenn ein Kind die Klasse/ Gruppe oder das Schulgebäude ohne Zustimmung einer Aufsichtsperson verlässt.

Schulbücherei

Die Schule verfügt über eine gut ausgestattete Schulbücherei, in der sich die Kinder jeweils ein Buch aussuchen und für 14 Tage ausleihen können. Einmal in der Woche ist die Schulbücherei für zwei Schulstunden geöffnet. Wenn die Ausleihzeit um mehrere Wochen überschritten wird, werden die Eltern schriftlich informiert. Beschädigte oder verlorengegangene



Bücher müssen ersetzt werden. Jedes Kind hat einen Leseausweis über den die ausgeliehenen Bücher gespeichert werden. Die Bücherei wird ehrenamtlich von Eltern betreut.

Veranstaltungen im Jahreskreis

Einige besondere Veranstaltungen prägen jedes Schuljahr:

- musikalische Abschlüsse an den Freitagen vor den Ferien (in der Regel in der zweiten Unterrichtsstunde; vor den Osterferien in Verbindung mit dem Schmücken des Osterbrunnens) für die gesamte Schulgemeinde
- der Nikolaus-Sporttag
- die Verkehrserziehung für das vierte Schuljahr in Kooperation mit der Jugend-verkehrsschule, die die Kinder mit dem Erwerb des „Fahrrad-Führerscheins“ abschließen
- Bundesjugendspiele
- Teilnahme an ausgeschriebenen sportlichen Veranstaltungen



- Unterrichtsgänge, Ausflüge und Klassenfahrten beleben und bereichern den Schulalltag. Darum werden solch „kleinere“ Aktivitäten von der Klassenlehrkraft individuell und passend zum Unterrichtsinhalt geplant und durchgeführt.

Zusätzlich findet ein großes Schulfest im regelmäßigen Turnus von vier Jahren statt.



Der Unterricht

Anmerkung: Nähere Informationen zum Thema „Unterricht“ sind im Internet unter www.kultus.hessen.de → „Schulrecht“ → „Verordnung zur Gestaltung des Schul-verhältnisses“ oder → „Hessisches Schulgesetz“ zu finden.

Stundentafel

Die Stundentafeln für die jeweiligen Schuljahre sind durch Verordnung des Hessischen Kultusministeriums wie folgt festgelegt*:



Klasse 1 und 2:

Unterrichtsfach	Stundenzahl
Mathematik	5
Deutsch	6 (7)
Sachunterricht	2
Religion	2
Sport	3
Kunst/Musik	3 (2/1)
Gesamtstundenzahl	21 (22)

Klasse 3 und 4:

Unterrichtsfach	Stundenzahl
Mathematik	5
Deutsch	6
Sachunterricht	4
Religion	2
Sport	3
Kunst/Musik	4 (2/2)
Einführung in eine Fremdsprache (Englisch)	2
Gesamtstundenzahl	26

Abweichungen sind aus pädagogischen, personellen oder sachlichen Notwendigkeiten möglich.

Im Rahmen des Konzepts „**Verlässliche Schule**“ ist die Erfüllung der Pflichtstunden seitens der Schule gewährleistet.

Bewegung und Sportunterricht

Im Unterricht der Grundschule sind Phasenwechsel zwischen Konzentration und Entspannung unerlässlich. So auch die tägliche Bewegung im Unterricht. Dies erfolgt u.a. durch Bewegungsspiele und Bewegungslieder.

Der Sportunterricht findet in der angrenzenden Turnhalle statt.

Die Kinder bringen dazu Hallenschuhe, eine Sporthose und ein T-Shirt mit. Kinder mit



langen Haaren müssen diese mit einem Haargummi zusammenbinden. Auf Schmuck ist an Tagen mit Sportunterricht aufgrund von Verletzungsgefahr zu verzichten.

In den Klassen 2 und 4 wird jeweils für ein Halbjahr Schwimmunterricht im Hallenbad in Haiger angeboten. Der Hin- und Rückweg erfolgt mit Bussen. Am Ende der Schwimmausbildung im vierten Schuljahr erhalten die Kinder und Eltern über einen Schwimmpass eine Rückmeldung zur Schwimmfähigkeit. Bei entsprechenden Leistungen können im Schwimmunterricht die Abzeichen Seepferdchen, Bronze und Silber erworben werden. Hinweis: Das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ besagt nicht, dass ein Kind ein Schwimmer ist und unbeaufsichtigt schwimmen kann.



Digitalisierung

Die Grundschule Dillbrecht verfügt über iPads, Beamer und zwei digitale Anzeigetafeln. Das Arbeiten mit digitalen Geräten wird behutsam eingeführt und eingesetzt. Als Kommunikationssystem hat sich an den Schulen IServ bewährt. Die IServ-Schulplattform wird vom Medienservice des Lahn-Dill-Kreises gepflegt. Nach Ausfüllen eines Anmeldeformulars durch die Eltern bekommen die Kinder einen Zugang. Die Kolleginnen und Kollegen der Schule verfügen ebenfalls über einen IServ-Zugang.

Das internetbasierte Leseportal Antolin (www.antolin.de) können die Kinder des 2.-4. Schuljahres als Lesemotivation nutzen. Den Zugang dazu erhalten sie von der Klassenlehrkraft. Empfehlen können wir auch die Anton-App, eine Lernapp mit der die Kinder Unterrichtsinhalte vertiefen können.

Fördern und Fordern

Fördern und Fordern sind grundlegende Aspekte der pädagogischen Arbeit, um den heterogenen Lernvoraussetzungen der Kinder gerecht zu werden.

Offene Unterrichtsformen und differenzierte Aufgabenstellungen ermöglichen den Kindern im individuellen Tempo an unterschiedlichen Aufgaben zu arbeiten.

Im Bedarfsfall unterstützen individuell angepasste Förderpläne die Förderung eines Kindes über einen längeren Zeitraum.

Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung bezieht sich auf die Leistungen in den einzelnen Fächern sowie auf das Arbeits- und Sozialverhalten. Sie stützt sich auf Beobachtungen im Unterricht und auf die mündlichen, schriftlichen und, sofern solche vorgesehen sind, die praktischen Leistungsnachweise und Leistungskontrollen.

Dies dient dazu, Lehrkräften, Eltern und Kindern Rückmeldung über die aktuelle Entwicklung im Unterricht zu geben.

Für jedes Schuljahr gilt der Grundsatz, die Leistungsüberprüfung in einem quantitativ und qualitativ angemessenen Umfang durchzuführen und gleichmäßig auf das Schuljahr zu verteilen.

Am Ende der dritten Jahrgangsstufe werden Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Diese werden bundesweit durchgeführt und orientieren sich an den aktuellen Bildungsstandards der jeweiligen Fächer. Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen haben keinen Einfluss auf die Note.

Leistungsbeurteilung

Leistungsbeurteilungen in den Fächern sowie im Arbeits- und Sozialverhalten finden in den Jahrgangsstufen 2 (ab dem 2. Halbjahr) bis 4 in Form von Ziffernnoten statt. Dabei gilt:

1= sehr gut, 2= gut, 3= befriedigend, 4= ausreichend, 5= mangelhaft, 6= ungenügend.

Die Leistung eines Schulhalbjahres wird in Form eines Zeugnisses beurteilt.

Ziffernzeugnisse werden in Jahrgangsstufe 2 zum Schuljahresende und ab der Jahrgangsstufe 3 jeweils zum Ende des Schulhalbjahres und zum Schuljahresende vergeben. Am Ende der Jahrgangsstufe 4 erhalten die Kinder ein Zeugnis mit ausgeschriebenen Noten.

Am Ende der Jahrgangsstufe 1 erhalten die Kinder ein schriftlich ausformuliertes Zeugnis zur Beurteilung ihres Leistungsstandes.

Im schuleigenen Konzept zur Leistungsbewertung in den Fächern Deutsch und Mathematik sind neben thematischen bzw. methodischen Inhalten auch die Grundlagen der Benotung geregelt. Diese umfassen sowohl den mündlichen als auch den schriftlichen Bereich.

Pädagogische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen

Zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gehört neben der Wissensvermittlung auch die Förderung der Bereitschaft zu verantwortlichem sozialen Handeln nach den Grundsätzen der Toleranz, der Gerechtigkeit und der Solidarität.

Um dies zu gewährleisten, sind der Schule pädagogische Maßnahmen und ggf.

Ordnungsmaßnahmen vorbehalten, sofern ein Schüler oder eine Schülerin gegen geltende Regelungen, besonders des sozialen Miteinanders, verstößt.

Alle Maßnahmen haben das Ziel eine Veränderung des Verhaltens zu erreichen.

Sollten pädagogische Maßnahmen keine Besserung des Verhaltens hervorrufen, ermöglicht das Schulgesetz gestufte Ordnungsmaßnahmen.

Wichtige Verhaltensregeln sind in der Schulordnung festgehalten.

Besondere Hinweise

Sprechzeiten der Lehrkräfte

Jede Lehrkraft der Schule steht den Eltern zu gewissen Zeiten für persönliche Gespräche zur Verfügung. Ebenso können die Kolleginnen und Kollegen per E-Mail über IServ kontaktiert werden. Wann diese Sprechzeiten stattfinden, teilt die jeweilige Klassenlehrkraft auf dem ersten Elternabend mit, ebenso die E-Mail-Adresse.

Sozialpädagogische Fachkraft

Der Schule steht eine sozialpädagogische Fachkraft mit einer halben Stelle zur Verfügung. Diese unterstützt die Schule unter anderem durch

- Mitarbeit im Unterricht,
- „Streitschlichtungs-Zeit“ nach den Pausen,
- Sprechzeiten für Schülerinnen und Schüler,
- Einsatz im Rahmen des Ganztagsangebots.

Ferienbeginn/bewegliche Ferientage

Die Ferien werden in jedem Jahr neu festgelegt. Die Termine finden Sie unter <https://kultus.hessen.de/schulsystem/ferien/ferientermin>. Am letzten Schultag vor den Ferien endet der Unterricht an der Grundschule Dillbrecht aufgrund des Busfahrplans nach der zweiten Stunde. Vor den Weihnachts- und Sommerferien bieten wir im Anschluss keine Betreuung an. Vor den Herbst- und Osterferien sowie am Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse endet das Betreuungsangebot um 13 Uhr. In jedem Schuljahr stehen den Schulen 3 bewegliche Ferientage zur Verfügung. Diese werden vom Staatlichen Schulamt festgelegt und am Anfang des Schuljahres allen Eltern schriftlich mitgeteilt.

Beurlaubungen

Schülerinnen und Schüler können aus besonderen Gründen vom Unterricht beurlaubt werden. Dazu muss rechtzeitig ein schriftlicher Antrag zur Beurlaubung mit Angabe des Grundes an die Schule erfolgen.

Sofern die Beurlaubung einen Zeitraum von maximal zwei Tagen betrifft, trifft die Klassenlehrkraft die Entscheidung.

Sollte der Zeitraum unmittelbar vor oder nach den Ferien sein, entscheidet die Schulleitung. Hier ist der schriftliche Antrag bis 4 Wochen vor der Beurlaubung zu stellen.

Verhalten bei Krankheit des Kindes

Bei Erkrankung des Kindes melden Sie Ihr Kind bitte bis spätestens 8 Uhr telefonisch in der Schule ab. Dies hilft uns auch bei der Koordination des Ganztagsbetriebs.

Wenn Ihr Kind die Schule wieder besucht, ist eine schriftliche Entschuldigung unter Angabe von Zeitraum und Grund des Fehlens mitzubringen. Informationen über Hausaufgaben und Materialien sind i.d.R. bei Mitschülern zu erhalten. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt empfehlen wir den Schulbesuch, wenn das Kind ansteckungsfrei ist. Dies gilt vor allem bei Fieber und Magen-Darm-Erkrankungen.

Eine Wiederezulassungstabelle für Schulen bei Infektionskrankheiten finden Sie im Anhang dieser Broschüre.

Unterrichtsausfall

Sollte witterungsbedingt der Unterricht ausfallen (Schnee, Eis, Hitze), erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung über die Elternbeiräte, die von der Schule informiert werden. Diese geben die Informationen an die Eltern der Klasse über klasseninterne Kommunikationswege weiter.

Erreichbarkeit in Notfällen

Um Sie im Notfall (Krankheit, Unfall) erreichen zu können, ist es unbedingt notwendig, dass Sie uns immer aktuelle Telefonnummern zur Verfügung stellen (Mobilfunknummern, Nummer der Arbeitsstelle etc.). Änderungen sind umgehend der Klassenlehrkraft, dem Sekretariat und der Betreuungsleitung mitzuteilen.

Sicherer Schulweg

Damit alle Kinder die Schule sicher erreichen können, wird empfohlen, vor dem ersten Schultag den Schulweg mit dem Kind zu üben, es dabei auf Gefahren und besonders gefährliche Stellen hinzuweisen und die Route in regelmäßigen Abständen zu besprechen. Im Sinne des Umweltschutzes sollte auf das Bringen und Abholen der Kinder mit dem PKW verzichtet werden. Sollten Sie Ihr Kind doch fahren oder bringen müssen, lassen Sie es bitte unterhalb oder oberhalb der Schule in den Straßen aus- bzw. einsteigen. Für die Sicherheit der Kinder vermeiden Sie bitte das Befahren der Straße Zum Daal. In dieser Straße ist

zudem beidseitig absolutes Halteverbot. Auf dem Schulweg sind die Kinder über die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Die Aufsichtspflicht obliegt den Eltern.

Fundsachen

Kleidungsstücke, Brotdosen oder andere Fundstücke werden im Eingangsbereich in einer schwarzen Truhe gesammelt. In regelmäßigen Abständen wird die Truhe geleert und nicht abgeholte Fundsachen entsorgt oder zur Weiterverwendung weitergegeben.

Elternabend, Elternsprechtage, Gremien

Zum Austausch und zu Informationszwecken finden in jeder Klasse regelmäßig *Elternabende* statt, die sowohl von der Lehrkraft als auch vom Elternbeirat einberufen werden können.

Der *Klassenelternbeirat* wird an einem der ersten Elternabende im ersten und dritten Schuljahr gewählt. Die Klassenelternbeiräte einer Schule bilden den *Schulelternbeirat*. Dieser wählt alle zwei Jahre seinen Vorstand.

Die *Schulkonferenz* besteht aus gewählten Vertretern der Lehrkräfte und Eltern zu je gleichen Teilen sowie dem Schulleiter als Vorsitzenden.

Der jährlich stattfindende *Elternsprechtage* (i.d.R. nach dem ersten Halbjahr) bietet Eltern die Möglichkeit mit der Klassenlehrkraft ins persönliche Gespräch über ihr Kind zu kommen. Dazu werden jeweils zeitlich festgelegte Termine vereinbart. Weitere Gespräche können auch außerhalb des Elternsprechtages mit der Klassenlehrkraft vereinbart werden.

Übergang weiterführende Schulen

Im Laufe des vierten Schuljahrs wird der Übergang auf die weiterführenden Schulen vorbereitet durch:

- einen Informationsabend im Herbst mit Vertretern der weiterführenden Schulen für die Eltern der Klasse 4,
- Tage der offenen Türen der weiterführenden Schulen im ersten Schulhalbjahr,
- Einzelberatungsgespräche zwischen der Lehrkraft und Eltern bezüglich der Empfehlung des Schulzweiges zum Halbjahr,
- die schriftliche Anmeldung mit Angabe des Schulwunsches im Februar,
- ggf. ein erneutes Gespräch über die Wahl der Schulform (nach einer Klassenkonferenz).

Weiterführende Schulen sind:

- Johann-Textor-Schule Haiger (kooperative Gesamtschule mit Gymnasialzweig)
- Johann-von Nassau-Schule Dillenburg (Haupt- und Realschule)
- Goldbachschule Frohnhausen (Haupt- und Realschule)
- Wilhelm-von-Oranien-Schule Dillenburg (Gymnasium)

Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten

Die Schule verfügt über zahlreiche Kontakte zu außerschulischen Experten (Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen, ...). Sollten Eltern die Einbeziehung eines Experten bezüglich Schule und Unterricht wünschen bzw. in Betracht ziehen, dann sollten sie das vorher mit der Klassenlehrkraft besprechen.



Wiederzulassungstabelle für Kindertagesstätten und Schulen

Stand: Oktober 2022

Erkrankung	Inkubationszeit	Wiederzulassung erkrankter Personen	Ausschluss Kontaktperson	Meldepflicht Gesundheitsamt	Spezielle Maßnahmen
Ansteckende Bindehautentzündung	5-12 Tage	Kein Sekret/Rötung mehr vorhanden, bei Adenoviren Attest erforderlich	Nein	Ja, ab 2 Fällen	
Borkenflechte (Impetigo contagiosa)	2-10 Tage	24h nach Beginn mit Antibiotika, sonst nach Abheilen	Ärztliche Rücksprache	Ja - auch Verdachtsfälle	
EHEC (Enterohämorrhagische E. coli)	2-10 Tage	Nach Genesung und 2 neg. Stuhlproben	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja - auch Verdachtsfälle	
Grippe (Influenza)	1-2 Tage	Nach Genesung	Nein	Ja, ab 2 Fällen	
Hand-Fuß-Mund-Krankheit	3-35 Tage	Nach Genesung/Abheilung Bläschen	Nein	Ja, ab 2 Fällen	
Hepatitis A/E	15-50 Tage A 15-65 Tage E	nach ärztlicher Rücksprache	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja - auch Verdachtsfälle	
Keuchhusten	6-20 Tage	5 Tage nach Beginn der Antibiotikatherapie, sonst nach 3 Wochen	Ärztliche Rücksprache bei Husten	Ja - auch Verdachtsfälle	
Kopfläuse	Keine	Nach 1. Behandlung	Nein, aber Kontrolle erforderlich	Ja	2. Behandlung nach 8-10 Tagen, anderes Mittel einsetzen
Krätze	14-42 Tage	Nach Behandlung und ärztlicher Rücksprache	Ärztliche Rücksprache, evtl. Mitbehandlung	Ja - auch Verdachtsfälle	Nachkontrolle nach 14 Tagen, evtl 2. Behandlung
Magen-Darm-Erkrankungen:					
Norovirus/Rotavirus	1-3 Tage	Bei Kindern < 6 Jahren frühestens 48h nach letztem Erbrechen oder Durchfall	Nein	Ja, ab 2 Fällen bei Kindern < 6 Jahren auch Einzelfälle	Rotaviren
Salmonellen	1-3 Tage				bei Salmonellen Kontrollstuhlproben und Kontakt mit Gesundheitsamt
Campylobacter	1-10 Tage				
Unbekannter Erreger					
Masern	7-21 Tage	Nach Genesung und frühestens 5 Tage nach Beginn des Ausschlags	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja - auch Verdachtsfälle	
Haemophilus influenza Typ b-Meningitis	2-4 Tage	24h nach Antibiotikagabe und Genesung	Ärztliche Rücksprache	Ja - auch Verdachtsfälle	
Meningokokken-Erkrankungen	2-10 Tage	24h nach Antibiotikagabe und Genesung	Ärztliche Rücksprache	Ja - auch Verdachtsfälle	
Mumps	12-25 Tage	Nach Genesung und frühestens 9 Tage nach Beginn der Drüschwellung	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja - auch Verdachtsfälle	
Pfeiffersches Drüsenfieber	7-30 Tage	Nach Genesung	Nein	Ja, ab 2 Fällen	
Ringelröteln	4-14 Tage	Mit Beginn des Ausschlags	Nein	Ja, ab 2 Fällen	
Röteln	14-21 Tage	Nach Genesung und frühestens 8 Tage nach Beginn des Hautausschlags	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja - auch Verdachtsfälle	
Scharlach, Mandelentzündung (nur A-Streptokokken)	1-3 Tage	24h Beginn der Antibiotikagabe, sonst nach Genesung	Nein	Ja - auch Verdachtsfälle	
Tuberkulose	Wochen bis Monate	Nach ärztlichem Urteil	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja - auch Verdachtsfälle	Untersuchung durch Gesundheitsamt, Lüften
Windpocken	8-28 Tage	Nach Abheilen der Bläschen	Rücksprache mit Gesundheitsamt	Ja - auch Verdachtsfälle	
3-Tage-Fieber	7-14 Tage	24h Fieberfrei	Nein	Nein	
Erkältung mit Fieber (>38°C)		24h Fieberfrei	Nein	Nein	
Erkältung ohne Fieber		Kein Ausschlussgrund			
Mundfäule (Herpes)	2-12 Tage	Nach Genesung	Nein	Nein	

Verstärkte Händehygiene

Geschirr in der Spülmaschine ≥ 60°C

Spielzeug nach Kontakt desinfizieren und mit Leitungswasser abwaschen

Impfung

Kochwäsche oder Vollwaschmittelpulver mind. 60°C

Kontaktflächen desinfizieren, bei Viren viruzides Mittel einsetzen

Gesundheitsamt des Lahn-Dill-Kreises
E-Mail: gesundheitsamt@lahn-dill-kreis.de
Telefon: 06441 407-1616

Lahn-Dill-Kreis

Diese Tabelle dient als Orientierung gemäß den Empfehlungen des RKI Stand 13.01.2020